

# Kamerun

*Abenteuer im Dschungel und in der Savanne!*

Unser Partner bietet zwei Jagden in Afrika an: Die Jagd im Regenwald und in der Savanne. Im Jahre 1997 hat er sein erstes eigenes Savannencamp „Mayo Oldiri“ gegründet. Dieses gepflegte Camp liegt zwischen den zwei Nationalparks „Boubandjida“ und „La Benoue“. Hauptwildarten sind hier Derby Eland, Elefanten, Roans, Büffel und viele verschiedene Antilopenarten, die nur hier vorkommen.



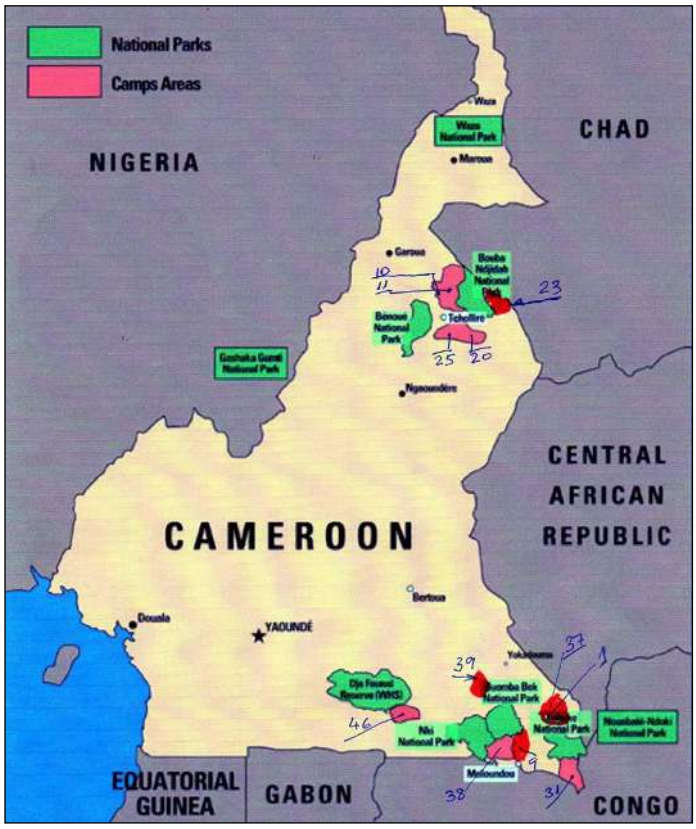
**„Der Rieseneland ist eine der beeindruckendsten Trophäen Afrikas!“**

---

Beim vorliegenden Angebot handelt es sich um Originalinformationen des ausländischen Veranstalters, die von uns auszugsweise nach bestem Wissen und Gewissen übersetzt wurden.

**Überreicht durch Dr. Lechner Profi-Jagdreisen, Rennweg 43, 85435 Erding, Tel. 08122-5044**
**Geschäftsführer Alexander Lechner ● E-Mail: info@profijagdreisen.de**

Des Weiteren hat er noch drei andere Savannencamps: „Mayo Nduell“, „Mayo Vaimba“, und „Djibao“ an der östlichen Grenze zum Boubandjida National Park. Aus diesem Gebiet stammen viele SCI-Rekord-Trophäen. Mit diesen vier verschiedenen Savannengebieten hat er im Norden Kameruns die besten Reviere, mit doppelt so vielen Lizenzen wie jeder andere Veranstalter im Programm.






**„Kapitaler Bongo erlegt im Juni!“**

In den Regenwaldgebieten unseres Veranstalters finden Sie eine unglaubliche Anzahl an Bongos und Waldsitatungas mit der besten Trophäenqualität. Wenn Sie einen herausragenden Waldelefanten oder den anspruchsvollen Zwergbüffel suchen, sind Sie hier genau richtig! Unser Outfitter bietet auch Waldducker und Riesenwaldschweine an. Heute jagt er in mehreren Waldcamps: "Boumba" (Norden, Süden & Westen), "Lognia", "Lokomo", "Covaref" (1, 9 & 10), das an zwei Nationalparks grenzt, nämlich Boumba Bek und Lokomo in der südöstlichen Ecke des Landes.

## I. JAGDTERMINE:

| | |
|---|---|
| Savanne: | Ende Dezember – Mitte April<br>(beste Zeit für Rieseneland: Januar – Februar) |
| Regenwald: | April – Ende Juli<br>Jeder Termin ist gut, da dies die Regenzeit ist. |

## II. PREISE/LEISTUNGEN/PROGRAMME:

### 1. Savannenjagd:

Auf der Basis von 1 Jäger und 1 Berufsjäger, wobei jedem Berufsjäger ein eigenes Jagdfahrzeug sowie ein Team von Trackern und Trägern zur Verfügung steht. Bei allen Safaris

sind maximal zwei Jäger gleichzeitig in einem Camp. Bei unseren 15-Tage – Safaris sind der 1. und 15. Tag Reisetage, sodass 13 ganze Jagdtage zur Verfügung stehen, mit eventueller Jagdmöglichkeit an den Reisetagen in Abhängigkeit von den Flugverbindungen.



**„Westafrikanischer Savannenbüffel!“**



**„Kurze Entspannung beim Angeln nach erlebnisreicher Pirsch!“**

**Safaripreise:**

| | |
|---|---|
| **15- Tage Safari:** | |
| Rieseneland- Safari im Camp **Djibao**, pro Jäger | **58.000 US$** |
| Rieseneland-Safari in den Camps **Mayo Vaimba, - Nduell, - Oldiri** | **46.000 US$** |
| Großwildsafari AUßER Rieseneland, alle Camps | **22.000 US$** |
| **8 – Tage Safari, ausschließlich Wildarten der Gruppen B und C (inklusive Jagdlizenz!)** | **9.000 US$** |

**Inklusiv:**

- “Meet and Greet“-Service am Flughafen bei An- und Abreise
- Berufsjäger mit Tracker- und Träger-Team
- Vollverpflegung und Erfrischungsgetränke im Jagdcamp, Bier und Wein wird in normalem Ausmaß zu den Speisen gereicht
- Hilfsmannschaft: Koch, Skinner, Tischservice, Wäschedienst, Fahrer etc.
- Voll ausgestattete, permanente Jagdcamps mit gemauerten Bungalows mit Bad, Lounge/Gemeinschaftsraum
- Semi-permanente Außencamps bei Bedarf
- Freie Nutzung der erforderlichen Fahrzeuge während der Jagd

**Exklusiv:**

- Nichtjagende Begleitperson, 300 US$ pro Tag / Person
- Jagdlizenz; Großwild: 1.650 €
- Abschussgebühren für erlegtes und angeschweißtes Wild, laut Preisliste (*)
- Vorpräparation der Trophäe, Verpackung sowie Transport nach Douala, Lagerung bis zum Zeitpunkt, wenn der Spediteur die Trophäen übernimmt:
    - Trophäen, die in einer “Großen Lizenz“ enthalten sind: 975 €
    - Nur Wildarten der “Mittleren Lizenz“: 600 €
    - Wildarten der Kombination Große und Mittlere Lizenz: 1.250 €
    - Vollständige Decke von Wildarten der Gruppe A und Python: je 100 €
- Linien- sowie Charterflüge jeder Art
- Ausleihen von Gewehr und Munition
- Persönliche Ausgaben jeglicher Art: Hotelkosten vor und nach der Safari, eventuelle zusätzliche Fahrten zur Abholung verspäteten Gepäcks/Waffen
- Trinkgeld für Personal und Berufsjäger
- Alle Arten von Versicherungen

Eine “Große Lizenz” erlaubt die Erlegung von bis zu zwei Wildarten der Gruppe A sowie vier der Gruppen B oder C. Die „Spezial-Kategorie Lizenz“ erlaubt den Abschuss von Wasserbock sowie fünf Wildarten der Gruppe B oder C. Eine “Mittlere Lizenz“ erlaubt die Erlegung von vier Wildarten der Gruppen B und C (keine aus A, auch kein Wasserbock). Keine Wildart darf doppelt erlegt werden, unabhängig von der Lizenz.



**„Pferdeantilope (Roan)!“**



**„Dieser Riesenelandbulle hat die Jäger bereits entdeckt!“**

Für die 15-Tage – Safari besteht die Möglichkeit, gegen einen Aufpreis von 1.100 € für eine „Mittlere Lizenz“ oder 2.900 € für eine „Special Lizenz“ ein Upgrade zu erwerben, um zusätzliche Tiere aus den Gruppen „Special“, B oder C zu jagen, wobei die Trophäengebühren nicht enthalten sind.

**Jagdbare Wildarten und Abschussgebühren in EURO (*):**

**Gruppe A:**

| | |
|---|---|
| Rieseneland | 7.000 € |
| Nordwestl. Büffel | 3.500 € |
| Westl. Roan | 4.000 € |

**Gruppe B:**

| | |
|---|---|
| Westliches Hartebeest | 1.300 € |
| Buschbock | 1.000 € |
| Hyäne | 900 € |
| Bohor Riedbock | 800 € |
| Zentr. afrik. Kob | 700 € |
| Warzenkeiler | 600 € |

**Gruppe C:**

| | |
|---|---|
| Westl. Buschduiker | 600 € |
| Python | 600 €(**) |
| Sudan Oribi | 600 € |
| Pavian | 400 € |
| Zivet-Katze | 500 € |
| Rotflanken-Duiker | 700 € |

**Spezial-Kategorie:**

| | |
|---|---|
| Sing-sing. Wasserbock | 1.500 € |



**(*) Wilderei-Bekämpfung und lokale Entwicklungshilfe:** Um einen ganzjährigen Schutz der Jagdgebiete gegen Wilderer aufrechtzuerhalten und den lokalen Dorfgemeinschaften zu helfen, den Wert ihrer natürlichen Umgebung zu erkennen und zu erhalten, erheben wir 10 % der gesamten Trophäengebühren als Zuschlag, die von uns direkt und zweckgebunden verwaltet werden. Derartige Programme haben wir in allen unseren Jagdgebieten eingeführt und die Anzahl und Trophäenqualität der betroffenen Wildarten steigt ständig aufgrund dieser direkten, lokalen Hilfeleistungen, was letztlich direkt dem Gastjäger zugutekommt. Dieser Zuschlag wird am Ende der Safari dem aufgelaufenen Gesamtbetrag der Abschussgebühren hinzuaddiert. Anmerkung: Staatliche Abga-

ben können sich ohne Ankündigung verändern (erhöhen). Der Veranstalter kann hierfür nicht haftbar gemacht werden.

(**) Die Pythonjagd erfordert zusätzliche Vorbereitungen, die der Veranstalter mit einer Gebühr von 500 € in Rechnung stellen muss.

Hinweis: Behördliche Gebühren können ohne vorherige Ankündigung geändert (erhöht) werden. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für solche Änderungen.

## 2. Regenwald:

Auf der Basis von 1 Jäger und 1 Berufsjäger, wobei jedem Berufsjäger ein eigenes Jagdfahrzeug sowie ein Team von Trackern und Trägern zur Verfügung steht. Bei allen Safaris sind maximal zwei Jäger gleichzeitig in einem Camp. Bei der 16-Tage–Safari ist der 1. und der 16. Tag Reisetage, sodass 14 ganze Jagdtage zur Verfügung stehen, mit eventueller Jagdmöglichkeit an den Reisetagen in Abhängigkeit von den Flugverbindungen.



**„Bongo – der scheue Urwaldgeist!“**



**„Eine Sitatunga aus dem Regenwald!“**



**„Oftmals werden auch Boote für die Pirsch benutzt!“**

**Safaris in den Camps Boumba (Nord, Süd & West), Lognia, Lokomo und Covaref:**

| **16- Tage Safari:** | |
|---|---|
| Bongo **und**/**oder** Sitatunga im Camp Boumba Nord, pro Jäger | **48.000 US$** |
| Bongo **und** Sitatunga in jedem anderen Camp, ausgen. Boumba Nord | **44.000 US$** |
| Bongo **oder** Sitatunga (Kombination mit Büffel oder Elefant) in jedem anderen Camp, ausgenommen Boumba Nord | **40.000 US$** |

**Inklusiv:**

- "Meet and Greet"-Service am Flughafen bei An- und Abreise
- Berufsjäger mit Tracker- und Träger-Team
- Vollverpflegung und Erfrischungsgetränke im Jagdcamp, Bier und Wein wird in normalem Ausmaß zu den Speisen gereicht
- Hilfsmannschaft: Koch, Skinner, Tischservice, Wäschedienst, Fahrer etc.
- Voll ausgestattete, permanente Jagdcamps mit gemauerten Bungalows mit Bad, Lounge / Gemeinschaftsraum
- Semi-permanente Außencamps bei Bedarf
- Freie Nutzung der erforderlichen Fahrzeuge während der Jagd



**„Sensationelle Aufnahme einer Bongoherde mit Waldelefanten an einer Salzsuhle!"**

**Exklusiv:**

- Nichtjagende Begleitperson, 300 US$ pro Tag / Person
- Jagdlizenz; Großwild: 1.650 €
  Mittlere Lizenz: 1.100 €
- Abschussgebühren für erlegtes und angeschweißtes Wild, nach Preisliste (*)
- Vorpräparation der Trophäen, Verpackung sowie Transport nach Douala, Lagerung bis zum Zeitpunkt, wenn der Spediteur die Trophäen übernimmt:
  - Trophäen, die in einer "Großen Lizenz" enthalten sind: 975 €
  - Wildarten der Kombination Große und Mittlere Lizenz: 1.250 €
  - Vollständige Decke von Wildarten der Gruppe A und Python: je 100 € (mit Ausnahme von Teilen oder vollständiger Haut des Elefanten, die in Abhängigkeit vom Einzelfall bis zu 2.500 € teurer sein kann)

- Linien- sowie Charterflüge jeder Art
- Ausleihen von Gewehr und Munition
- Persönliche Ausgaben jeder Art: Hotelzimmer vor und nach der Safari, Benutzung der Satellitentelefone, eventuelle zusätzliche Transfers wegen verspätetem Gepäck, Trinkgeld für Personal und Berufsjäger
- Versicherungspolicen jeder Art



**„Waldelefant auf kürzeste Entfernung erlegt!“**



**„Der Regenwald ist eines der letzten Wildnisgebiete Afrikas!“**

Eine **Großwildlizenz** erlaubt die Erlegung von bis zu zwei Wildarten der Gruppe A, sowie bis zu vier Wildarten der Gruppen B oder C. Eine **mittlere Lizenz** erlaubt die Erlegung von vier verschiedene Wildarten der Gruppe B oder C (nicht von A).

Die wiederholte Erlegung einer bestimmten Wildart ist in keinem Fall gestattet.

**Wildarten und Abschussgebühren (in EURO):**

| **Gruppe A** | |
|---|---|
| Bongo | 6.000 € |
| Zwergbüffel | 3.500 € |
| Sitatunga | 4.000 € |

| **Gruppe B** | |
|---|---|
| Riesenwaldschwein | 1.500 € |
| Buschschwein | 1.000 € |
| Peter’s – Duiker | 600 € |

| **Gruppe C** | |
|---|---|
| Gabon-Duiker | 600 € |
| Blauduiker | 600 € |
| Bay – Duiker | 600 € |
| Ogilby’s - Duiker | 600 € |
| Python | 600 € |
| Bate’s Pygmy Antelope | 600 € |
| Black-fronted - Duiker | 600 € |



**(*) Wilderei-Bekämpfung und lokale Entwicklungshilfe:** um einen ganzjährigen Schutz der Jagdgebiete gegen Wilderer aufrechtzuerhalten und den lokalen Dorfgemeinschaften zu helfen, den Wert ihrer natürlichen Umgebung zu erkennen und zu erhalten, erheben wir 10% der gesamten Trophäengebühren als Zuschlag, die von uns direkt und zweckgebunden verwaltet werden. Derartige Programme haben wir in allen unseren Jagdgebieten eingeführt und die Anzahl und Trophäenqualität der betroffenen Wildarten steigt ständig aufgrund dieser direkten, lokalen Hilfeleistungen, was letztlich direkt dem Gastjäger zugutekommt. Dieser Zuschlag wird am Ende der Safari dem aufgelaufenen Gesamtbetrag der Abschussgebühren hinzuaddiert.

(**) Die Pythonjagd erfordert zusätzliche Vorbereitungen, die der Veranstalter mit einer Gebühr von 500 € in Rechnung stellen muss.

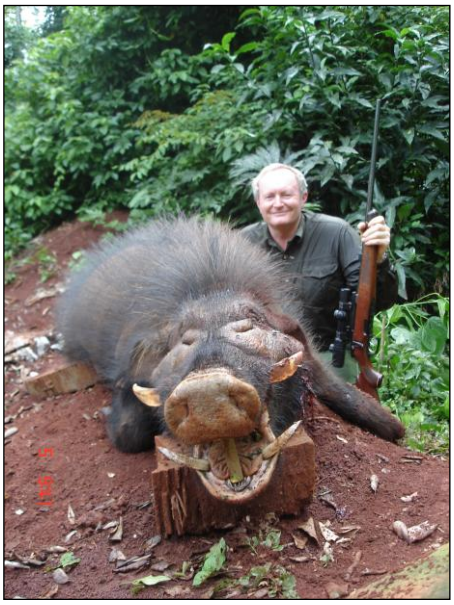
Hinweis: Behördliche Gebühren können ohne vorherige Ankündigung geändert (erhöht) werden. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für solche Änderungen.

## III. VON UNS BENÖTIGTE UNTERLAGEN:

Wir benötigen von Ihnen, mit einem Vorlauf von mindestens einem Monat, folgende Unterlagen:

- Fotokopie Ihres Reisepasses
- Fotokopie Ihres Einreisevisums (bitte bei der für Sie zuständigen Botschaft Kameruns erfragen und beantragen)
- Fotokopie Ihrer Waffeneinfuhrgenehmigung (ebenfalls über die Botschaft Kameruns)
- Ärztliches Attest, aus dem hervorgeht, dass Sie gesund sind und Ihr Gesundheitszustand die Ausübung der Jagd in Kamerun zulässt
- Sechs Passbilder

Ein amtlicher Impfausweis mit gültiger Gelbfieberimpfung ist obligatorisch bei der Einreise in Kamerun. Wir raten Ihnen ebenfalls zu einer Malariaprophylaxe, die Sie am besten in Abstimmung mit Ihrem Arzt vornehmen.



**„Riesenwaldschwein!“**



**„Blauducker!“**

## IV. WAFFENEINFUHR:

Kamerun erlaubt die zeitlich befristete Einfuhr von bis zu ZWEI Büchsen und EINER Flinte pro Jäger, jeweils mit maximal 50 Patronen pro Waffe.

Je nach Jagdgebiet empfehlen wir Ihnen die folgende Waffenwahl:

- REGENWALD: In den allermeisten Fällen wird die Schussentfernung zwischen 15 und 20 Metern liegen, allerdings oftmals mit relativ dichtem Bewuchs in der Schussbahn. Wir empfehlen als Mindestkaliber .375 H&H oder 9,3mm, bei Jagd auf Elefant .416 in beiden Versionen. Geschossmasse sollte vor Geschwindigkeit gehen! Ein Zielfernrohr ist NICHT erforderlich. Eine Flinte ist für die Jagd auf Ducker unentbehrlich.

- SAVANNENJAGD: Eine Kombination von einem mittleren und einem Großkaliber ist besonders vorteilhaft (Beispiel: 7x64 und 9,3x64 oder .270 Win. und .375 H&H MAG). Sollten Sie nicht auf Elefant jagen, so ist ein mittelstarkes Kaliber von Vorteil, wie 8x68S oder .300 Mag.



**„Kapitaler Warzenkeiler aus der Savannenjagd!“**



**„Ohne die erfahrenen Jagdführer wäre dieser Riesenland nie zur Strecke gekommen!“**

## V. BEKLEIDUNG UND AUSRÜSTUNG:

- REGENWALD: Mindestens drei komplette Sets Oberbekleidung in dunkelgrüner (vor allem dunkler) Farbtönung (lange Hosen und langärmelige Hemden); Regenschutzjacke, die nicht zu sehr wärmen sollte. Lederhandschuhe oder sog. Arbeitshandschuhe und Nylongamaschen zum Schutz vor Insekten und Vegetation sowie eine Schutzbrille. Zwei Paar Jagdstiefel mit Gore-Tex – Liner o. ä. und ein Paar leichtes Schuhwerk für das Lager. Goretex-Strümpfe sind ideal in Kombination mit entsprechendem Schuhwerk.

- SAVANNENJAGD: Einige Kurzarmhemden sowie lange Hosen für die Jagd und kurze für das Lager. Gut eingelaufene Jagdschuhe und vor allem zu Saisonbeginn, eine winddichte Jacke für die frühen Morgenstunden.

- Vergessen Sie bitte nicht eine Sonnenbrille, Hut oder Jagdmütze, Taschenlampe, Fotoapparat, leichtes Pirschglas usw. Täglicher Wäscheservice steht in allen Jagdcamps zur Verfügung.

Internationale Flugverbindungen und Weiterreise in die unterschiedlichen Jagdgebiete:

- Tägliche Flugverbindung über Paris mit AIR FRANCE nach Douala
- Mehrmals wöchentlich über Brüssel mit BRUSSELS AIRLINE
- Mehrmals wöchentlich über Casablanca mit ROYAL AIR MAROC

Nach der Ankunft in Kamerun gibt es folgende Möglichkeiten zur Weiterreise in die unterschiedlichen Jagdgebiete:

REGENWALD:

1. Charterflug von Douala – Lokomo – Douala ca. 4.500 € (hin und zurück) pro Person, wenn die Flugkosten mit anderen Jägern geteilt werden.
2. Zweitägige Autofahrt von Douala (besser Yaounde) bis ins Jagdgebiet. Kosten hin und zurück: ca. 3.000 €

SAVANNE:

1. Inlandsflug mit Camair von Douala – Garoua - Douala, von dort ist man in etwa vier Stunden Autofahrt im Jagdgebiet. Kosten hin und zurück ca. 350 €/Person.



**„Waldbüffel erlegt über Kimme und Korn!“**



**„Dieser Bongo wurde durch die Hundemeute gestellt!“**

## VI. ANMERKUNGEN:

Es werden keine kombinierten Safaris (Savanne – Regenwald) mehr angeboten. Die Jagdzeiten sind zu verschieden und es wäre zu kompliziert dies zu organisieren.

Ein Vertreter des Veranstalters wird Sie immer bei An- oder Abreise von den nationalen Flughäfen betreuen: Douala, Yaoundé, Garoua oder Lokomo.

Wir können für Sie sämtliche Flugreservierungen vornehmen, wenn Sie uns Ihre Wünsche mindestens einen Monat vor dem geplanten Reisetermin mitteilen; wir sind jedoch in keinerlei Hinsicht verantwortlich für Reisepreisänderung, Flugplanänderungen, Verspätungen oder Flugstornierung.

Die Kosten für den Charterflug werden in aller Regel unter mehreren Jägern aufgeteilt. Wir werden unter allen Umständen versuchen, Ihre An- und Abreise mit der unserer weiteren Jäger zusammenzulegen, um das Flugzeug optimal zu belegen.

## VII. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

1. Anzahlung:
   Bei Anmeldung sind 50 % der Jagdkosten sowie die Vermittlungsgebühr Ihres Jagdbüros zu zahlen. Die restlichen 50 % sind drei Monate vor Antritt der Reise fällig.

   Vier Wochen vor Reiseantritt sind 7.000 € Extrakosten (Lizenzgebühr, Abschusskostenvorauszahlung, Charterflugkosten, etc.) fällig. Sie erhalten Ihre Schlussrechnung im

Camp. Diese ist dann, unter Abzug aller geleisteten Anzahlungen, über unser Büro nach der Jagd abzurechnen. Angeschweißtes und nicht gefundenes Wild gilt als erlegt.

2. Stornierungen:
Für eine verbindlich gebuchte und bestätigte Jagdreise berechnen wir folgende Stornogebühren:
**Bis 90 Tage vor Reiseantritt 50 % aus Jagdarrangement**
**unter 90 Tage vor Reiseantritt 100 % aus Jagdarrangement**
**Generell gilt: Geleistete Zahlungen werden nicht zurückgezahlt!**
**Wir empfehlen daher dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung!**

Sämtliche für die bestätigte Buchung angefallenen Kosten (z.B. Visum, Hotel, Flug etc). werden bei Stornierung in Höhe ihres Anfalls berechnet. Die Vermittlungsgebühr ist im Falle eines Rücktritts generell fällig.

3. Abschussgenehmigungen und Lizenzgebühren werden (sofern nicht ausdrücklich anderes zugesichert wurde) unabhängig vom Erfolg nicht zurückerstattet.

Preis- und Programmänderung vorbehalten! Stand: 13. April 2026

Weitere Informationen sowie detaillierte Angebote auf Anfrage!
(Auch Flugangebote, evtl. Visum, Hilfe bei Waffen- und Trophäeneinfuhr)
**Kontaktieren Sie uns!**





**„Ein kleiner Einblick in die typischen Jagdcamps bei der Savannenjagd und im Regenwald!“**





# Weitere Jägerträume!

## 56
### JAGDPROGRAMME
**in allen Jagdländern der Erde!**

| | |
|---|---|
| Alaska | Namibia |
| Argentinien | Nepal |
| Arktis | Neuseeland |
| Aserbaidschan | Österreich |
| Australien | Pakistan |
| Benin | Polen |
| Bulgarien | Portugal |
| Deutschland | Rumänien |
| England | Russland |
| Estland | Sambia |
| Finnland | Schottland |
| Grönland | Schweden |
| Iran | Serbien |
| Irland | Sibirien |
| Island | Simbabwe |
| Kamerun | Slowakei |
| Kamtschatka | Slowenien |
| Kanada | Spanien |
| Kasachstan | Südafrika |
| Kirgisien | Tadschikistan |
| Kroatien | Tansania |
| Lettland | Tschechien |
| Litauen | Türkei |
| Mauritius | Uganda |
| Mazedonien | Ukraine |
| Mexiko | Ungarn |
| Mongolei | USA |
| Mosambik | Weißrussland |

**Unsere Jagdreisen sind nach Ihren persönlichen Wünschen „maßgeschneidert“**

- individuelle Einzelreisen
- Gruppenreisen, auch für „Zubucher“
- viele Kombinationen für Familien – und Jagdurlaub

## 200
### JAGDKOMBINATIONEN
**auf alles Wild in aller Welt!**

| | |
|---|---|
| Alpensteinbock | Maralhirsch |
| Antilopen | Moschusochse |
| Argali | Mufflon |
| Auerhahn | Murmeltier |
| Banteng | Niederwild |
| Bezoar | Nyala |
| Birkhahn | Oryx |
| Bison | Pronghorn |
| Blauschaf | Puma |
| Bongo | Rehwild |
| Braunbär | Rothirsch |
| Dallschaf | Rothuhn |
| Damhirsch | Rusahirsch |
| Dickhornschaf | Sable |
| Eisbär | Savannenbüffel |
| Eland | Schneeziege |
| Elch | Schwarzbär |
| Elefant | Schwarzwild |
| Flugwild | Sib. Rehbock |
| Flusspferd | Sib. Schneeschaf |
| Gams | Sib. Steinbock |
| Gazellen | Sikahirsch |
| Gepard | Sind – Steinbock |
| Giraffe | Sitatunga |
| Haselhahn | Stone Sheep |
| Iberischer Steinbock | Thar |
| Kaffernbüffel | Tur |
| Karibu | Waldbüffel |
| Kamtschatkabär | Walross |
| Krokodil | Wapiti |
| Kudu | Warzenschwein |
| Leopard | Wasserbock |
| Löwe | Wasserbüffel |
| Luchs | Wisent |
| Mähnenspringer | Wolf |
| Marco Polo-Schaf | Zebra |

## UNSERE GESCHÄFTS-PRINZIPIEN

- **Wir vermitteln** nur absolut legale Jagdreisen, die den nationalen und internationalen Schutzbestimmungen über Jagd und Trophäeneinfuhr entsprechen (WA).
- **Wir vermitteln** nur absolut seriöse, in der Regel von uns selbst getestete Auslandsjagden, deren Veranstalter wir persönlich ebenso kennen, wie deren Revierqualität, Organisation und Erfolgsquote.
- **Wir vermitteln** nur absolut ehrliche Jagdreisen mit besten Erfolgsaussichten – nie aber mit Erfolgsgarantie!
- **Wir vermitteln** nur absolut preisgünstige (nicht immer die billigste) und mit dem Kunden in allen Einzelheiten abgeklärten Jagdreisen.

**Unser Ziel ist nicht das schnelle Einzelgeschäft, sondern der zufriedene Dauerkunde!**